

Die Historik von Schloss Leiben

In einer so genannten Traditionsnotiz schenkt 1113 Markgraf Leopold III. dem Stift Klosterneuburg Güter in Lupan (Leiben) und Pyrboum (Bierbaum).

Von 1196 – 1332 hauste hier das Geschlecht der Ritter von Leiben. Urkunden weisen verschiedene Schreibweisen auf: Liupan, Liuben, Lidem, Lidein, Leyden und Leybm.

1196 wird urkundlich ein Ortlof v. Luiben, 1203 ein Otto von Liben und 1237 ein Dominus Rudegerus v. Lidem genannt.

Um 1338 war die Burg zumindest teilweise im Eigentum der Landesfürsten. Lehensherren wurden die Ritter von Fritzensdorf, spätere Besitzer der Burg. Unter dem „Räuber“ Hanns der Fritzensdorfer fiel die Burg bei einer Belagerung dem Geräunemeister Ulrich v. Dachsbad in die Hände.

1402 wurde die Feste als Raubritternest auf kaiserlichen Befehl belagert und zerstört. Schloss Leiben wurde nun wieder für Jahrzehnte ein Pfandgut. Mehrere Lehensherren werden in dieser Zeit genannt: 1406 Oswald v. Feuchter, 1422 Friedrich Fritzensdorfer, 1429 Stephan v. Feuchter, 1431 Friedrich Fritzensdorfer, 1438 Stephan v. Feuchter. 1473 wurde die freieigene Feste Leiben Andre v. Lappitz verkauft (Rittergeschlecht aus Kroatien). 1506 erbt sein jüngster Sohn, Dr. jur. Ulrich v. Lappitz das Besitztum. Dessen Tochter Anna v. Lappitz ehelichte 1542 Joachim Volkhra v. Steinabrunn. In dieser Zeit wurde dieses Rittergeschlecht in den Herrenstand erhoben. 1567 kam durch die Heirat von Christine Volkhra mit Wolf Dietrich v. Trautmannsdorf der steirische Uradel in unsere Gegend.

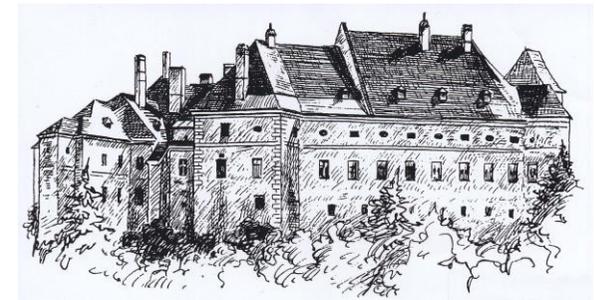
1617 wurde der Besitz an Hans Christian Geyer v. Osterburg verkauft. Schloss Leiben erhielt unter seiner Herrschaft die jetzige Gestalt (siehe Kassettendecken im Rittersaal und Betsaal).

1738 erwirbt Dr. med. Johann Karl Weber, Edler v. Fürnberg, Schloss und Herrschaft Leiben. Der letzte Spross dieses Geschlechtes, Oberst Joseph, Edler v. Fürnberg, (1742 – 1799), galt als Wirtschaftspionier. Viele bedeutende Entwicklungen dieser Gegend (Poststraßenbau, Papierfabrik, Pfarrhofbau, Holzhandel, etc.) fallen unter seine Führung. Diese Unternehmungen verschlangen jedoch viel Geld bis schließlich seine Überschuldung ihn zum Verkauf des Besitzes zwang. Somit wurde 1796 Schloss Leiben kais. u. königl. Familienbesitz bis 1918.

Infolge eines Blitzschlages brannte 1830 die gesamte Schindelbedachung sowie der größte Teil des Dachstuhles im Schlossgebäude ab. Bei der Wiederherstellung wurde der bisherige Kuppelturm im Nordwesten des Schlosses auf seine jetzige Form umgebaut. Nach Zusammenbruch der österr.-ungar. Monarchie wurde im Jahre 1919 der gesamte Besitz dem Invalidenfond zur Verwaltung übergeben.

Ab 1945 war das Schloss in der Verwaltung der Österr. Bundesforste und die Marktgemeinde Leiben hatte Mietverträge für verschiedene Räumlichkeiten. 1989 wurde das Schloss von der Marktgemeinde Leiben angekauft.

Beschreibung der Kassettendecke



Kurzauszug aus der Geschichte

Auskünfte und Anmeldungen:
Schloss Leiben GmbH, 3652 Leiben, Hauptstr. 34
Tel.: 02752/70043, Fax: DW 4
e-mail: info@schloss-leiben.at
www.schloss-leiben.at

EUROPASCHLOSS

LEIBEN

Kurzbeschreibung der historischen Kassettendecke im Rittersaal

Die Kassettendecke stammt aus der Mitte des 17. Jhd. von einem unbekanntem Maler. Als Muster für die acht großen Kassetten diente der Zyklus der Planetengottheiten von Hendrik Goltz im aus dem Jahre 1569 (Wien, Graphische Sammlung, Albertina).

Einteilung:

Szenen aus Ovids Metamorphosen (Griechische Mythologie). Helden-, Götter- und Dämonensagen über die Verwandlung von Menschen in Tiere, Steine, Bäche, Bäume, u.a. (fast in allen Sagen enthalten).

Apollo Sage:

- | | | |
|----------|----|---|
| Bild Nr. | 1 | Ein nicht sicher identifiziertes Liebespaar aus dem goldenen Zeitalter |
| Bild Nr. | 2 | Mythos von Erichthonios und Kekrops Töchtern |
| Bild Nr. | 3 | Entführung der Europa, einer Geliebten Jupiters |
| Bild Nr. | 4 | Wasserszene |
| Bild Nr. | 9 | Merkur spiel Argus auf der Schalmei vor
Merkur erschlägt Argus im Schlaf |
| Bild Nr. | 10 | Zwei Szenen aus dem Mythos von Merkur und dem hundertäugigen Drachen. Argus, den Juno beauftragt, die in eine Kuh verwandelte Geliebte Jupiters zu hüten. |
| Bild Nr. | 16 | Apollo verfolgt Daphne, die sich in Lorbeer verwandelt |
| Bild Nr. | 17 | Apollo zielt mit einem Bogen auf den Drachen Python |
| Bild Nr. | 22 | Wasserszene |
| Bild Nr. | 23 | Zwei Motive aus der Geschichte Kadmos |
| Bild Nr. | 24 | Der Drache tötet die Diener Kadmos. Kadmos tötet den Drachen |
| Bild Nr. | 25 | Ein Kentaur mit einer Nymphe |

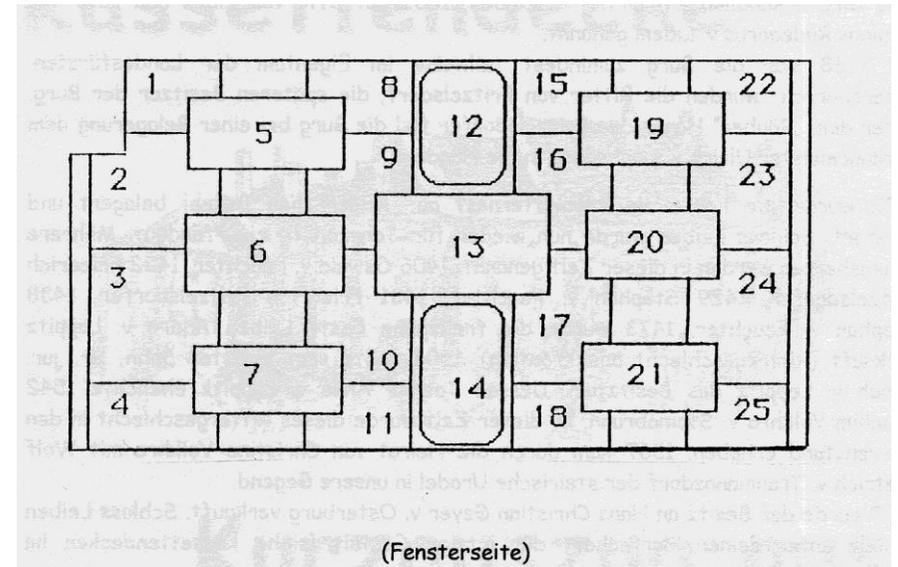
Planetengottheiten:

- | | | | |
|----------|----|---------|--|
| Bild Nr. | 5 | Sol | römischer Sonnengott |
| Bild Nr. | 6 | Jupiter | höchster römischer Gott |
| Bild Nr. | 7 | Saturn | römischer Gott der Aussaat |
| Bild Nr. | 12 | Merkur | römischer Gott des Handels, Götterbote |
| Bild Nr. | 14 | Mars | römischer Kriegsgott |
| Bild Nr. | 19 | Venus | römische Liebesgöttin |
| Bild Nr. | 20 | Minerva | römische Göttin der Künste (kein Planetengott) |
| Bild Nr. | 21 | Luna | römische Mondgöttin |

- | | | |
|----------|----|---|
| Bild Nr. | 13 | Allianzwappen von Hans Geyer von Osterburg mit seiner Gattin Polyxene (das Schloss war 1617 – 1659 in seinem Besitz) |
|----------|----|---|

Römische Gottheiten:

- | | | | |
|----------|----|---------|--------------------------------------|
| Bild Nr. | 8 | Ceres | römische Göttin der Feldfrucht |
| Bild Nr. | 11 | Flora | altrömische Göttin |
| Bild Nr. | 15 | Neptun | römischer Gott des Meeres |
| Bild Nr. | 18 | Bacchus | griechisch-römischer Gott des Weines |



Die **ZWEITE KASSETTENDECKE** befindet sich im Vorraum des Rittersaales. Dieser Raum wurde als **BETSAL** verwendet. Diese Kassettendecke stellt christliche Motive dar.